



NEIN zur Zerschlagung und Privatisierung der solidarischen Sozialversicherung!

Die Regierung redet bei der „Reform“ der Sozialversicherung

- von „Harmonisierung“ der Sozialversicherung
- von „Parität“ in der „Selbstverwaltung“
- von einer „Patientenmilliarde“
- von Leistungsverbesserung

Tatsächlich

- werden 7 Millionen Sozialversicherte (Arbeiter- und Angestellte, heute in den Gebietskrankenkassen) gegenüber Selbständigen, Beamten und Bauern benachteiligt, erhalten nicht die gleichen Leistungen = **Mehrklassen-Medizin!**
- bestimmen in Zukunft die Unternehmer über das Geld der Arbeiter- und Angestelltenversicherten: ob, welche und wieviel Leistungen wer gewährt = **Enteignung!**
- werden ein Drittel der Beschäftigten v.a. in den Krankenkassen und der AUVA nicht nachbesetzt = **weniger Service!**
- wird die Sozialversicherung den Reichen („VIP-Ambulanzen“) und privaten Gesundheitskonzernen geöffnet (z.B. Führung der AUVA-Unfallkrankenhäuser und Rehas als GesmbH)
- bedeutet das für die Arbeiter- und Angestelltenversicherten weniger ärztliche Versorgung, weniger Service, längere Wartezeiten, mehr Selbstbehalte, usw. = **weniger Schutz!**

12-Stunden-Tag oder die Zerstörung der Sozialversicherung sind massive Angriffe auf Gesundheit, Freizeit und Geldbörse der arbeitenden Menschen

Hände weg von

Sozialversicherung * Arbeiterkammer * Kollektivvertrag *
Arbeitslosengeld * Notstandshilfe * Mindestsicherung *
Jugendvertrauensräten * ORF * AMS

Hände weg von Sozialstaat und Menschenrechten!

- Gegen Zensur und Überwachungsstaat
- gegen Aufrüstung von Polizei und Militär
- Keine Teilnahme Österreichs an EU- oder NATO-Kriegsvorbereitungen
- JA zur Neutralität Österreichs
- Nein zu Sozialabbau
- Nein zu Demokratieabbau!

Das sind genug Gründe für Streik im Betrieb und aktiven Widerstand auf der Straße!

Solidarischer Widerstand ist unsere Chance!

